

Chinesische Mediziner behandeln deutsche Patienten – Exzellente Ausbildung und vielschichtige Erfahrungen im Krankenhaus für chinesische Medizin

Seit 1999 bietet das Institut für Chinesische Medizin die Behandlung mit chinesischer Medizin für eine breite Palette von Erkrankungen an.

Hinsichtlich der westlichen Diagnose gehen wir von Vorbefunden aus. Die Ursachen für Beschwerden sind in vielen Fällen nicht bekannt, wie beispielsweise bei Migräne. In dem ausführlichen Aufnahmegespräch ist Zeit, nicht nur körperliche Befunde, sondern auch persönliche Lebensumstände und Vorgeschichte zu beleuchten. Nach einer ausführlichen Diagnose nach den Kriterien der chinesischen Medizin mit einem deutschen Arzt und einem chinesischen Mediziner, behandeln wir mit Akupunktur und chinesischen Kräutern meist einmal in der Woche.

In China gibt es einen eigenen Studiengang für chinesische Medizin im Gegensatz zu dem Studiengang für westliche Medizin. Anatomie, Physiologie, Orthopädie und andere Fächer gehören selbstverständlich ebenso zum Studium der chinesischen Medizin wie Zungen- und Pulsdiagnose, chinesische Kräuterkunde (Phytotherapie), Diagnostik und Behandlung chinesischer Diagnosen und deren Zusammenhang mit Krankheiten entsprechend der Diagnosen der westlichen Medizin.

In China gibt es große Krankenhäuser für chinesische Medizin, die jedoch ebenso eine Chirurgie wie alle bildgebenden Verfahren, die zur modernen Medizin gehören, vereinen. Gleichzeitig gibt es Krankenhäuser für westliche Medizin, die selbstverständlich eine Abteilung für chinesische Medizin haben. Deren Ärzte behandeln auf Wunsch in allen Stationen am Krankenbett oder ambulant – wie es erforderlich ist, nach dem Motto „Was hilft, ist gut.“ Die in Europa verbreitete Konkurrenz zwischen verschiedenen Heilverfahren ist den Chinesen fremd.

Im Institut für Chinesische Medizin führen wir das Aufnahmegespräch mit einem deutschen, approbierten Arzt, der alle in Deutschland üblichen Behandlungswege und Medikamente genauestens kennt. Die deutschen Ärzte haben eine breite Berufs- und Lebenserfahrung. Die chinesischen Mediziner kommen im letzten Teil des Erstgesprächs

Institut für Chinesische Medizin, DRK Kreisverband Bremen e.V.
Friedrich-Karl-Str. 55, 28205 Bremen, Tel.: 0421/699 139-0

hinzu und stellen gemeinsam mit dem deutschen Arzt die chinesische Diagnose und legen das Behandlungskonzept fest.

Die sorgfältige chinesische Diagnostik umfasst auch Zungen- und Pulsdiagnose. Dabei wird nicht der Puls gezählt, sondern eine Pulsqualität erfasst. Die Pulsqualität gibt Auskunft über die Art des Pulses, wie z.B. „dünn“, „gleitend“, „tief“ etc. Dies zu erspüren umfasst eine besondere Ausbildung und sehr viel Erfahrung.

Außer mit Akupunktur arbeiten wir zudem mit chinesischen Arzneikräutern. Diese sind in China wichtiger als Akupunktur. Die Zusammenstellung der Rezepturen, die als individuelle Einzelanmischung in spezialisierten Apotheken hergestellt werden, ist sehr komplex und nimmt im Studium der chinesischen Ärzte breiten Raum ein. Diese Qualifikation zusammen mit einer breiten Erfahrung ist das Angebot an unsere Patienten. Dafür nehmen wir auch den Nachteil in Kauf, dass die Kommunikation über Dolmetscherinnen sichergestellt wird. Die Kommunikation zwischen Patient und Arzt gehört zu den Grundfesten der Behandlung im Institut.

Die enge Zusammenarbeit zwischen deutschen Ärzten und chinesischen Medizinern wird in dieser Form in anderen Einrichtungen nicht gelebt. Das harmonische Zusammenspiel des Medizinerenteams bedingt, dass Erfahrungen innerhalb des westlichen Kulturkreises mit Erfahrungen in der chinesischen Medizin zusammen fließen.

© Institut für Chinesische Medizin, Bremen